

Versionshinweise zu VMware Cloud Director 10.2.1

VMware Cloud Director 10.2.1 | 14. Januar 2021 | Build 17444454 (installierter Build 17444397)

Überprüfen Sie, ob Erweiterungen und Updates für diese Versionshinweise zur Verfügung stehen.

Inhalt dieses Dokuments

- [Neuheiten](#)
- [Systemanforderungen und Installation](#)
- [Dokumentation](#)
- [Vorherige Versionen von VMware Cloud Director 10.2.x](#)
- [Behobene Probleme](#)
- [Bekannte Probleme](#)

Neuheiten

VMware Cloud Director Version 10.2.1 umfasst Folgendes:

- **Verbesserter Support für die Barrierefreiheit:** VMware Cloud Director ist nun mit den Kriterien von [WCAG 2.1 AA](#) konform. Zu den Verbesserungen bei der Barrierefreiheit gehören ein verbessertes Farbkontrastverhältnis für Benutzeroberflächenkomponenten, klare und eindeutige Bezeichnungen und Anweisungen auf der Benutzeroberfläche, verbesserte Informationen zu Namen, Rollen und Werten für Benutzeroberflächenkomponenten, ein verbesserter Tastaturfokus und verbesserte Barrierefreiheit über die Tastatur sowie eine verbesserte Implementierung der Fokusreihenfolge.
- **Verbesserungen bei der virtuellen VMware Cloud Director-Appliance:** Wenn Sie bei der Bereitstellung der VMware Cloud Director-Appliance die Bereitstellungsgröße „primary-large“ (primär-groß) oder „standby-large“ (Standby-groß) auswählen, wird die Appliance mit 8 vCPUs (statt der bisherigen 4 vCPUs) bereitgestellt. Die Cloud Director-Zellenanwendung wird jetzt mit 4 vCPUs (statt der bisherigen 2 vCPUs) bereitgestellt.
- **Update des Kubernetes-Container-Cluster-Plug-Ins:** Das Kubernetes-Container-Cluster-Plug-In wurde auf Version 2.1.0 aktualisiert, die Fehlerkorrekturen enthält. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Behobene Probleme](#).
- **Unterstützung für Festplattencontroller des Typs NVM Express (NVMe):** NVMe ist ein standardisiertes Protokoll, das speziell für die Hochleistungskommunikation mit NVM-Geräten entwickelt wurde, wobei mehrere Warteschlangen unterstützt werden. In vSphere 7.0 sind NVMe-Festplattencontroller die standardmäßig unterstützten Festplattencontroller für Gastbetriebssysteme wie z. B. Windows Server 2016 und 2019. In dieser Version wird die Verwaltung von VMs mit NVMe-Festplattencontrollern eingeführt.
- **Objektmetadaten der VMware Cloud Director-API.** Systemadministratoren können die Größe der Metadaten für ein Objekt und den MetadataEntry-Grenzwert konfigurieren. Standardmäßig ist die Metadatengröße für ein Objekt in den Domänen ALLGEMEIN und SYSTEM auf 128 KB festgelegt.
- **Änderung der Benutzeroberfläche bezüglich der Firewallregeln für NSX-T Data Center-Edge-Gateways.** Der Parameter Richtung wird aus dem Assistenten zum Erstellen von Firewallregeln für NSX-T Edge-Gateways in der Benutzeroberfläche von VMware Cloud Director 10.2.1 und höheren Versionen entfernt. Verwenden Sie die Parameter Quelle und Ziel-Firewallregeln zum Steuern des Datenverkehrs zu und von einem Edge-Gateway.

Systemanforderungen und Installation

Informationen zu den Systemanforderungen und Installationsanweisungen finden Sie in den [Versionshinweisen zu VMware Cloud Director 10.2](#).

Informationen zur Konfiguration und Größenanpassung der Appliance finden Sie in den Richtlinien unter [VMware Cloud Provider Pod Designer - VMware Validated Designs for Cloud Providers](#).

Bereitstellen der VMware Cloud Director-Appliance

In bestimmten Fällen wird die Datei `vami_firstboot` nach der Bereitstellung der VMware Cloud Director-Appliance nicht automatisch gelöscht. Deshalb wird die Appliance beim nächsten Ein-/Ausschalten oder Neustarten der Appliance neu initialisiert. Führen Sie zur Vermeidung dieses Problems nach der Bereitstellung die folgenden Schritte auf jeder Appliance in der Servergruppe aus.

1. Stellen Sie fest, ob die Datei `/opt/vmware/etc/vami/flags/vami_firstboot` auf der VMware Cloud Director-Appliance vorhanden ist.
2. Wenn die Datei vorhanden ist, führen Sie zum Löschen der Datei folgenden Befehl aus.
`rm /opt/vmware/etc/vami/flags/vami_firstboot`

Dokumentation

Die vollständige Produktdokumentation finden Sie unter [Dokumentation zu VMware Cloud Director](#).

Vorherige Versionen von VMware Cloud Director 10.2.x

[Versionshinweise zu VMware Cloud Director 10.2](#)

Behobene Probleme

- **Sie können die Einstellungen für die Netzwerkkarte einer eigenständigen virtuellen Maschine nicht bearbeiten**
Sie können die Einstellungen für die Netzwerkkarte einer eigenständigen virtuellen Maschine nicht aktualisieren. Wenn Sie auf „Bearbeiten“ klicken, um die Netzwerkkarteneinstellungen der virtuellen Maschine zu öffnen, wird die Seite „Einstellungen“ geöffnet, reagiert jedoch nicht mehr.
- **Der Versuch, einen nativen Kubernetes-Cluster zu erstellen, schlägt fehl, wenn das Organisations-VDC, in dem Sie den Cluster bereitstellen, mit einem Datencentergruppen-Netzwerk verbunden ist**
Wenn Sie im Mandantenportal versuchen, einen nativen Kubernetes-Cluster mithilfe des Kubernetes-Container-Cluster-Plug-Ins zu erstellen, kann der Assistent für die Clustererstellung möglicherweise keine Netzwerkinformationen laden. Dies tritt auf, wenn das Organisations-VDC, in dem Sie den Cluster bereitstellen, mit einem Datencentergruppen-Netzwerk verbunden ist.
- **Wenn Sie versuchen, ein isoliertes VDC-Organisationsnetzwerk zu konfigurieren, führt dies dazu, dass im Systemressourcenpool von vSphere ein Edge-Gateway bereitgestellt wird, obwohl der Systemadministrator Ihrem Organisations-VDC einen Edge-Cluster zugewiesen hat**
Wenn Sie ein isoliertes VDC-Organisationsnetzwerk konfigurieren, wird zugleich ein Edge-Gateway zur Bereitstellung von Netzwerkdiensten bereitgestellt. Selbst wenn der Systemadministrator zur Bereitstellung von Ressourcen für die Edge-Gateways in Ihrem Organisations-VDC einen Edge-Cluster erstellt und zugewiesen hat, wird das Edge-Gateway des isolierten Netzwerks nicht im Edge-Cluster, sondern im Systemressourcenpool von vSphere bereitgestellt.

- **Wenn ein Speicher-Pod oder Cluster eine Speicherrichtlinie sichert, können Sie die VMware Cloud Director-IOPS-Begrenzung für diese Speicherrichtlinie nicht aktivieren**
 Wenn im Dienstanbieter-Adminportal ein oder mehrere Speicher-Pods oder Cluster eine Speicherrichtlinie unterstützen, können Sie die VMware Cloud Director-IOPS-Begrenzung für diese Speicherrichtlinie nicht aktivieren, selbst wenn Sie das Flag **Auswirkung auf Platzierung** deaktivieren.
- **Das Ändern des Besitzers einer leeren vApp führt zu einer Fehlermeldung**
 Wenn Sie in einer vApp ohne VM versuchen, den Besitzer der vApp zu ändern, führt der Vorgang zu einer Fehlermeldung.
 Diese Aktion kann nicht ausgeführt werden. Wenden Sie sich an Ihren Cloud-Administrator.
- **Der Neustart einer VM-Webkonsole nach dem Schließen der Registerkarte „VM-Konsole“ schlägt fehl**
 Wenn Sie im Mandantenportal eine VM-Webkonsole starten und dann die Registerkarte „Webkonsole“ schließen, bevor die Konsole geladen wird, schlägt der Versuch, dieselbe Konsole erneut zu starten, fehl.
- **Die Verwendung der VMware Cloud Director-API zum Sortieren oder Durchsuchen von VDC-Computing-Richtlinienbeschreibungen, Kontingentrichtlinien-IDs, Kontingentrichtlinien-Organisations-IDs, Kontingentpoolbeschreibungen und Kontingentpooldefinitionen führt nicht zu einer Fehlermeldung**
 Wenn Sie die VMware Cloud Director-API zum Sortieren oder Durchsuchen von VDC-Computing-Richtlinienbeschreibungen, Kontingentrichtlinien-IDs, Kontingentrichtlinien-Organisations-IDs, Kontingentpoolbeschreibungen und Kontingentpooldefinitionen verwenden, führt dies nicht zu einer Fehlermeldung, obwohl diese Parameter nicht zulässig sind.
- **Im Admin-Portal des Dienstanbieters gibt es keine Option zum Löschen oder Deaktivieren einer vorhandenen LDAP-Serverkonfiguration**
 Im Admin-Portal des Dienstanbieters gibt es keine Option zum Löschen oder Deaktivieren einer vorhandenen LDAP-Serverkonfiguration.
- **Wenn Sie versuchen, virtuelle Maschinen oder vApps nach Badges in einer anderen Sprache als Englisch zu filtern, werden keine Ergebnisse angezeigt**
 Wenn Sie versuchen, im Mandantenportal erweiterte Filter zu verwenden, um virtuelle Maschinen oder vApps anhand von Badges in einer anderen Sprache als Englisch zu filtern, werden keine Ergebnisse angezeigt. Selbst wenn es virtuelle Maschinen und vApps gibt, die mit den Badges, die Sie als Filter ausgewählt haben, gekennzeichnet sind, wird die folgende Meldung angezeigt: Keine virtuellen Maschinen/vApps gefunden.
- **Das Erstellen einer neuen VM anhand einer VM-Vorlage schlägt mit einer Fehlermeldung fehl**
 Wenn eine VM-Vorlage keine Netzwerkkarte mit der Indexnummer Null hat, schlägt das Erstellen einer neuen VM aus der VM-Vorlage mit einer Fehlermeldung fehl.
 Der Index der primären Netzwerkschnittstelle stimmt nicht mit einer Netzwerkschnittstelle in der VM überein.
- **In der Rasteransicht der virtuellen Maschinen wird das Infosymbol in der Spalte „Primäre Netzwerke“ nicht angezeigt**
 Wenn Sie die Liste der virtuellen Maschinen in einer Rasteransicht anzeigen und ein Netzwerkname länger als die Breite der Spalte **Primäre Netzwerke** ist, wird das Infosymbol neben dem Netzwerknamen nicht angezeigt.
- **Der Versuch, die Details für eine virtuelle Maschine anzuzeigen, schlägt möglicherweise fehl**
 Wenn Sie im Mandantenportal versuchen, die Details für eine virtuelle Maschine anzuzeigen, ist der Bildschirm „VM-Details“ nicht mehr verfügbar. Dies tritt auf, wenn die Hardwareversion der VM vom Provider-VDC, das dieser Organisation zugrunde liegt, nicht unterstützt wird.

- **Sie können keine statische IP-Adresse für eine virtuelle Maschine angeben, wenn Sie sie von einer vApp in eine andere kopieren**
Wenn Sie im Mandantenportal eine VM von einer vApp in eine andere kopieren und die Einstellungen für die Netzwerkkarte konfigurieren, können Sie keine statische IP-Adresse für die VM eingeben.
- **Der Versuch, mehrere virtuelle Maschinen von vCenter Server als vApps zu importieren, schlägt möglicherweise fehl**
Wenn Sie im Mandantenportal versuchen, mehr als eine VM von vCenter Server als vApp zu importieren, schlägt der Import der nächsten virtuellen Maschine fehl, wenn die erste virtuelle Maschine, die Sie für den Import auswählen, nicht auf der ersten Seite der Liste der VMs aufgeführt wird. Dies tritt auch dann auf, wenn Sie den Assistenten geschlossen haben, ohne den Importvorgang für die erste VM beendet zu haben.
- **Der Assistent „Neue VM“ zeigt nicht alle vorkonfigurierten VM-Größenrichtlinien an**
Wenn Sie eine VM-Größenrichtlinie erstellt haben, die die Systemanforderungen von VMware Cloud Director bezüglich Festplattenspeicher, Arbeitsspeicher und CPU nicht erfüllt, zeigt der Assistent „Neue VM“ die entsprechende VM-Größenrichtlinie nicht an und Sie können sie nicht der neuen VM zuweisen.
- **vApps und VMs können nicht nach Zustand sortiert werden**
Im VMware Cloud Director-Mandantenportal fehlt im Dropdown-Menü **Sortieren nach** die Option zum Sortieren von vApps oder VMs nach Zustand.
- **Durch das Importieren einer vCenter Server-VM in eine vorhandene vApp wird die VM in einen anderen Datenspeicher verschoben**
Wenn sich eine VM in einem Speicher-Pod in vCenter Server befindet, der mit mehr als einem Datenspeicher konfiguriert ist, und Sie versuchen, die VM in eine vorhandene vApp in VMware Cloud Director zu importieren, bestimmt der Storage DRS möglicherweise einen anderen Datenspeicher im Speicher-Pod als besser geeignet und verschiebt die VM in einen anderen Datenspeicher.
- **In einer VMware Cloud Director-Umgebung mit mehreren Sites findet die Weiterleitung der Organisations-URL zwischen den Sites nicht statt**
Wenn in einer VMware Cloud Director-Umgebung mit mehreren Sites eine Organisation, die sich auf Site1 befindet, in ihrem Namen einen Großbuchstaben enthält und Sie versuchen, auf die Webseite der Organisation über die Site2-URL zuzugreifen, findet die Weiterleitung von der Site2-URL zur Site1-URL nicht statt.
- **Das Hinzufügen einer VM zu einer neuen oder vorhandenen vApp schlägt mit einer Fehlermeldung fehl, wenn die Einstellung „E/A-Vorgänge pro Sekunde (IOPS)“ in der Speicherrichtlinie für das Provider-VDC aktiviert ist**
Wenn Sie die IOPS-Einstellung für eine Speicherrichtlinie aktivieren und die IOPS-Kapazität auf einen Wert über null konfigurieren, schlägt das Hinzufügen einer von einer VM-Vorlage instanziierten VM zu einer neuen oder vorhandenen vApp mit einer Fehlermeldung fehl.
Angeforderter Festplatten-IOPS-Wert 0 für virtuelle Maschine überschreitet maximal zulässigen IOPS-Wert
- **Auf eine dedizierte vCenter Server-Instanz im VMware Cloud Director-Mandantenportal kann nicht zugegriffen werden**
Wenn der Hostname des Proxy-Ziels für eine dedizierte vCenter Server-Instanz Großbuchstaben enthält und Sie im VMware Cloud Director-Mandantenportal auf die Karte der dedizierten vCenter Server-Instanz klicken, passiert nichts und Sie können den Endpoint nicht öffnen.
- **Nach einem Upgrade auf VMware Cloud Director 10.2 führt das Öffnen der Eigenschaften eines Organisations-VDC zu einer Fehlermeldung**

Wenn Sie ein Upgrade auf VMware Cloud Director 10.2 von einer früheren Version durchführen, in der die Computing-Richtlinien noch nicht eingeführt waren, schlägt das Öffnen der Eigenschaften eines Organisations-VDC mit einer Fehlermeldung fehl.

Nicht-Null-Eigenschaft referenziert einen Null- oder einen vorübergehenden Wert:

`com.vmware.vcloud.common.model.vdc.VdcComputePolicyModel.policyType`

- **Sie können die Standardspeicherrichtlinie für ein Organisations-VDC im VMware Cloud Director-Mandantenportal nicht ändern**

Wenn Sie versuchen, die Standardspeicherrichtlinie für ein Organisations-VDC nach dem Klicken auf **Als Standard festlegen** zu ändern, geschieht nichts und die Standardspeicherrichtlinie kann nicht geändert werden.

- **Im Assistenten „Speicherrichtlinien hinzufügen“ wird nicht die vollständige Liste der verfügbaren Speicherrichtlinien im virtuellen Datencenter des Quellenbieters angezeigt**
Im Assistenten **Speicherrichtlinien hinzufügen** wird nur die erste Seite mit verfügbaren Speicherrichtlinien im virtuellen Datencenter des Quellenbieters angezeigt. Wenn Sie zur nächsten Seite navigieren, wird im Assistenten ein leeres Datenraster geöffnet und die vollständige Liste der verfügbaren Speicherrichtlinien kann nicht angezeigt werden.
- **Anstatt eine Speicherrichtlinie in einem Organisations-VDC zu deaktivieren, deaktivieren Sie das Provider-VDC**
Wenn Sie zum Auswählen einer zu deaktivierenden Richtlinie in der Liste der verfügbaren Speicherrichtlinien einen Bildlauf nach unten durchführen, deaktivieren Sie fälschlicherweise das Provider-VDC. Ursache: Beim Durchführen des Bildlaufs wird die Aktionsleiste der Speicherrichtlinie ausgeblendet, und Sie wählen versehentlich **Deaktivieren** in der Aktionsleiste des Provider-VDC aus.

Bekannte Probleme

- **Neu VMs werden nichtkonform, nachdem ein Reservierungspool-VDC in ein Flex-Organisations-VDC konvertiert wurde**
Wenn in einem Organisations-VDC mit einem Reservierungspool-Zuweisungsmodell bestimmte VMs eine Reservierung ungleich Null für CPU und Arbeitsspeicher, eine nicht unbegrenzte Konfiguration für CPU und Arbeitsspeicher oder beides aufweisen, werden diese VMs nach der Konvertierung in ein Flex-Organisations-VDC nichtkonform. Wenn Sie versuchen, die Konformität der VMs wiederherzustellen, wendet das System eine falsche Richtlinie für die Reservierung und den Grenzwert an und legt die CPU- und Arbeitsspeicherreservierungen auf Null und die Grenzwerte auf **Unbegrenzt** fest.

Problemumgehung:

1. Ein Systemadministrator muss eine VM-Größenrichtlinie mit der korrekten Konfiguration erstellen.
 2. Ein Systemadministrator muss die neue VM-Größenrichtlinie im konvertierten Flex-Organisations-VDC veröffentlichen.
 3. Die Mandanten können die VMware Cloud Director-API oder das VMware Cloud Director-Mandantenportal verwenden, um die VM-Größenrichtlinie den vorhandenen virtuellen Maschinen im Flex-Organisations-VDC zuzuweisen.
- **Neu Der Status des Programms zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit (CEIP) lautet **Enabled**, auch wenn die entsprechende Option während der Installation von VMware Cloud Director deaktiviert wurde**
Wenn Sie während der Installation von VMware Cloud Director die Option zum CEIP-Beitritt deaktivieren, ist der CEIP-Status nach Abschluss der Installation aktiv.

Problemumgehung: Deaktivieren Sie das CEIP, indem Sie die Schritte im Verfahren [Teilnahme am VMware-Programm zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit oder Verlassen des Programms](#) ausführen.

- **Neu VMware Cloud Director-API-Aufrufe zum Abrufen vCenter Server-Informationen geben eine URL anstelle einer UUID zurück**

Wenn die Registrierung einer vCenter Server-Instanz fehlschlägt und Sie API-Aufrufe zum Abrufen der vCenter Server-Informationen ausführen, gibt die VMware Cloud Director-API fälschlicherweise eine URL anstelle der erwarteten UUID zurück. Dieses Problem tritt auch bei vCenter Server-Instanzen auf, bei denen die anfängliche Registrierung bei VMware Cloud Director 10.2 und früher fehlgeschlagen ist.

Umgehung: Nein

- **Neu Nach dem Upgrade auf vCenter Server 7.0 Update 2a oder Update 2b können Sie keine Tanzu Kubernetes Grid-Cluster erstellen**

Wenn die zugrunde liegende vCenter Server-Version 7.0 Update 2a oder Update 2b lautet und Sie versuchen, einen Tanzu Kubernetes Grid-Cluster mithilfe des Kubernetes Container Clusters-Plug-Ins zu erstellen, schlägt die Aufgabe fehl.

Umgehung: Nein

- **Die Erstellung des Tanzu Kubernetes-Clusters unter Verwendung des Kubernetes-Container-Cluster-Plug-Ins schlägt fehl**

Wenn Sie einen Tanzu Kubernetes-Cluster mithilfe des Kubernetes-Container-Cluster-Plug-Ins erstellen, müssen Sie eine Kubernetes-Version auswählen. Einige der Versionen im Dropdown-Menü sind nicht mit der unterstützten vSphere-Infrastruktur kompatibel. Wenn Sie eine nicht kompatible Version auswählen, schlägt die Clustererstellung fehl.

Problemumgehung: Löschen Sie den fehlgeschlagenen Clusterdatensatz und versuchen Sie es mit einer kompatiblen Tanzu Kubernetes-Version. Informationen zu den Inkompatibilitäten zwischen Tanzu Kubernetes und vSphere finden Sie unter [Aktualisieren der vSphere with Tanzu-Umgebung](#).

- **Wenn Sie die Liste der virtuellen Maschinen in einer vApp öffnen und die Option „Mehrfachauswahl“ aktivieren, steht das Menü „Aktionen“ nicht mehr zur Verfügung**
Wenn Sie die Liste der virtuellen Maschinen in einer vApp öffnen und die Option „Mehrfachauswahl“ aktivieren, steht das Menü „Aktionen“ nicht mehr zur Verfügung. Sie können mehrere virtuelle Maschinen auswählen, aber Sie können keine Aktionen gleichzeitig ausführen.

Umgehung: Nein

- **Nachdem Sie die Veröffentlichungseinstellungen eines abonnierten Katalogs über die Benutzeroberfläche des Mandantenportals aktualisiert haben, schlägt die Synchronisierung dieses Katalogs mit dem Fehler „401 Nicht autorisiert“ fehl**

Nachdem Sie die **Veröffentlichungseinstellungen** eines abonnierten Katalogs über die Benutzeroberfläche des Mandantenportals aktualisiert haben, schlägt die Synchronisierung dieses Katalogs mit dem Fehler 401 Nicht autorisiert fehl. Dies ist der Fall, weil beim Aktualisieren der Katalogeinstellungen das vorhandene Kennwort gelöscht und auf null gesetzt wird.

Problemumgehung: Aktualisieren Sie die **Veröffentlichungseinstellungen** des Katalogs und setzen Sie das Kennwort erneut über die Benutzeroberfläche des Mandantenportals fest.

- **Beim Upgrade von VMware Cloud Director auf Version 10.2 von Version 10.1.2 wird fälschlicherweise ein Fehler gemeldet**

Während des Upgrades von VMware Cloud Director auf Version 10.2 von Version 10.1.2 wird die folgende ungenaue Fehlermeldung angezeigt:

FEHLER: RPM ist für eine andere Version von VMware Cloud Director bereits installiert, aber diese Version wird nicht erkannt und ein Upgrade von dieser Version wird nicht unterstützt. Es wird nicht erwartet, dass dieses Upgrade erfolgreich ist, aber Sie können trotzdem auf eigenes

Risiko fortfahren.

Das Upgrade von VMware Cloud Director von Version 10.1.2 auf Version 10.2 wird unterstützt, und Sie müssen die Fehlermeldung ignorieren.

Problemumgehung: Ignorieren Sie den Fehler.

- **Wenn Sie die VMware Cloud Director-Appliance, die Dienste-API oder die Benutzeroberfläche für die Appliance-Verwaltung neu starten, wird unter Umständen eine Meldung ausgegeben, dass sich der Dienst „vmware-vcd“ in einem fehlgeschlagenen Zustand befindet**

Wenn Sie die VMware Cloud Director-Appliance, die Dienste-API oder die Benutzeroberfläche für die Appliance-Verwaltung neu starten, wird unter Umständen fälschlicherweise eine Meldung ausgegeben, dass sich der Dienst vmware-vcd in einem fehlgeschlagenen Zustand befindet. Dies tritt auf, wenn versucht wird, den Dienst vmware-vcd zu starten, bevor der OS-Netzwerkstapel verfügbar wird. Dies führt dazu, dass der Dienst in einen fehlgeschlagenen Zustand versetzt wird und eine Fehlermeldung anzeigt, dass die Bindung des Diensts an einen oder mehrere Ports fehlgeschlagen ist. In der Folge startet vcd-watchdog den Dienst vmware-vcd erfolgreich, aber der Systemstatus systemd spiegelt dies nicht wider.

Problemumgehung:

1. Führen Sie `systemctl reset-failed vmware-vcd.service` aus.
2. Führen Sie `systemctl start vmware-vcd.service` aus.

- **Wenn Sie in Ihrer Organisation über abonnierte Kataloge verfügen und ein Upgrade von VMware Cloud Director durchführen, schlägt die Katalogsynchronisierung fehl**

Wenn Sie in Ihrer Organisation über abonnierte Kataloge verfügen, vertraut VMware Cloud Director nach dem Upgrade den veröffentlichten Endpoint-Zertifikaten nicht automatisch. Die Inhaltsbibliothek kann nicht synchronisiert werden, wenn die Zertifikate nicht als vertrauenswürdig eingestuft sind.

Problemumgehung: Stufen Sie die Zertifikate für jedes Katalogabonnement manuell als vertrauenswürdig ein. Wenn Sie die Einstellungen des Katalogabonnements bearbeiten, werden Sie in einem „Trust on First Use“-Dialogfeld (TOFU) dazu aufgefordert, dem Remote-Katalogzertifikat zu vertrauen.

Wenn Sie nicht über die erforderlichen Rechte zum Einstufen des Zertifikats als vertrauenswürdig verfügen, wenden Sie sich an den Administrator Ihrer Organisation.

- **Nach dem Upgrade von VMware Cloud Director und dem Aktivieren der Tanzu Kubernetes-Clustererstellung ist keine automatisch generierte Richtlinie verfügbar, und Sie können keine Richtlinie erstellen oder veröffentlichen**

Wenn Sie ein Upgrade von VMware Cloud Director auf Version 10.2 und von vCenter Server auf Version 7.0.0d durchführen und ein von einem Supervisor-Cluster gestütztes Provider-VDC erstellen, wird in VMware Cloud Director neben dem VDC ein Kubernetes-Symbol angezeigt. Es ist jedoch keine automatisch generierte Kubernetes-Richtlinie im neuen Provider-VDC vorhanden. Wenn Sie versuchen, eine Kubernetes-Richtlinie für ein Organisations-VDC zu erstellen oder zu veröffentlichen, sind keine Maschinenklassen verfügbar.

Problemumgehung: Stufen Sie das Kubernetes-Endpoint-Zertifikat manuell als vertrauenswürdig ein. Detaillierte Schritte finden Sie unter <https://kb.vmware.com/s/article/80996>.

- **Das Plug-In zum Einrichten von DRaaS und Migration wird in der oberen Navigationsleiste auf der VMware Cloud Director-Benutzeroberfläche zweimal angezeigt**

Dieses Problem tritt aufgrund des Rebranding von vCloud Availability 4.0.0 zu VMware Cloud Director Availability 4.0.0 auf. Seitdem gibt es zwei Plug-Ins. VMware Cloud Director deaktiviert das vCloud Availability 4.0.0-Plug-In nicht automatisch. Die alte und die neue Version werden in der oberen Navigationsleiste unter **Mehr** als das Plug-In zum Einrichten von DRaaS und Migration angezeigt.

Problemumgehung: Deaktivieren Sie das vCloud Availability 4.0.0-Plug-In. Weitere Informationen dazu, wie Sie ein Plug-In deaktivieren, finden Sie unter [Aktivieren oder Deaktivieren eines Plug-Ins](#).

- **Eine Provider-VDC-Kubernetes-Richtlinie kann nicht für ein VDC veröffentlicht werden, wenn der Supervisor-Cluster, auf den sie verweist, nicht der primäre Cluster im Provider-VDC ist**
Wenn Sie über ein Provider-VDC mit mehreren Supervisor-Clustern verfügen, schlägt das Veröffentlichen einer Provider-VDC-Kubernetes-Richtlinie, die auf einen nicht primären Supervisor-Cluster verweist, mit einem LMEException-Fehler fehl.

Problemumgehung: Stellen Sie sicher, dass das Provider-VDC von nur einem Supervisor-Cluster gestützt wird und dass der Cluster der primäre Cluster ist. Ein Provider-VDC kann von Host-Clustern und von einem Supervisor-Cluster gestützt werden, aber der Supervisor-Cluster muss der primäre Cluster sein.

- **Wenn Sie einen Kubernetes-Clusternamen mit nicht lateinischen Zeichen eingeben, wird die Schaltfläche „Weiter“ im Assistenten zum Erstellen eines neuen Clusters deaktiviert**
Das Kubernetes-Container-Cluster-Plug-In unterstützt ausschließlich lateinische Zeichen. Wenn Sie nicht lateinische Zeichen eingeben, wird sinngemäß der folgende Fehler angezeigt. Der Name muss mit einem Buchstaben beginnen und darf nur alphanumerische Zeichen und Bindestrich (-) enthalten.
(Maximum: 128 Zeichen)

Umgehung: Nein

- **Im Kubernetes-Container-Cluster-Plug-In werden Datenraster während des Ladens möglicherweise leer angezeigt**
Im Kubernetes-Container-Cluster-Plug-In werden manche Datenraster während des Ladens leer angezeigt, weil der Wartekreislauf für den Ladevorgang nicht angezeigt wird.

Umgehung: Nein

- **Nach dem Ändern der Größe eines TKGI-Clusters werden manche Werte im Datenraster leer oder als nicht anwendbar angezeigt**
Wenn Sie die Größe eines TKGI-Clusters (VMware Tanzu Kubernetes Grid Integrated Edition) ändern, werden die Clusterwerte für die Organisation und das VDC in der Datenrasteransicht leer oder als nicht anwendbar angezeigt.

Umgehung: Nein

- **Wenn Sie ein Raster mit mehreren Auswahlmöglichkeiten filtern, werden die gefilterten Elemente nicht mehr angezeigt, wenn Sie zu einer anderen Seite navigieren**
Wenn Sie in Rastern mit mehreren Auswahlmöglichkeiten die Ergebnisse filtern und mehr als eine Seite verfügbar ist, werden die nächsten Seiten der gefilterten Ergebnisse leer angezeigt. Dieses Problem tritt in Dialogfeldern auf, in denen Sie mehrere Elemente aus einer Liste auswählen und filtern können, z. B. beim Hinzufügen von Speicherrichtlinien zu einem Organisations-VDC oder bei der Freigabe einer vApp oder einer VM für Benutzer oder Gruppen.

Problemumgehung: Ändern Sie die Größe der jeweiligen Spalten.

- **Das Filtern von Empfehlungen nach Prioritätsergebnissen führt zu einem internen Serverfehler**
Wenn Sie die VMware Cloud Director-API verwenden, schlägt das Anwenden eines Prioritätsfilters auf eine Empfehlung mit einem Fehler fehl.

```
"minorErrorCode": "INTERNAL_SERVER_ERROR" "message": "[ d0ec01b3-019f-4ed2-a012-1f7f5e33cb7f ]
java.lang.String cannot be cast to java.lang.Integer"
```

Problemumgehung: Rufen Sie alle Empfehlungen ab und filtern Sie sie manuell. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zur [VMware Cloud Director OpenAPI](#).

- **Die API-Dokumentation enthält eine unzutreffende Beschreibung der Sortierreihenfolge für die Priorität von Empfehlungen**

Das Empfehlungs-Modellobjekt enthält ein Prioritätsfeld zum Angeben der Dringlichkeit für jede von Ihnen erstellte Empfehlung. In der Dokumentation zur Empfehlungs-API wird fälschlicherweise angegeben, dass die Prioritäten in absteigender Sortierreihenfolge aufgelistet werden. Die Dokumentation zur VMware Cloud Director-API listet die Prioritäten für eine Empfehlung in aufsteigender Reihenfolge auf.

Umgehung: Nein

- **Wenn ein vApp-Benutzer versucht, eine vApp anhand einer Vorlage zu erstellen, kann dies dazu führen, dass die Meldung „Dieser Vorgang wird verweigert.“ angezeigt wird**

Wenn Ihre zugewiesene Benutzerrolle „vApp-Benutzer“ lautet und Sie versuchen, eine vApp anhand einer Vorlage zu erstellen, sowie die VM-Größenrichtlinien für die virtuellen Maschinen in der vApp anpassen, führt dies dazu, dass die Meldung „Dieser Vorgang wird verweigert.“ angezeigt wird. Dies geschieht, weil die Rolle „vApp-Benutzer“ Ihnen die Instanziierung von vApps aus Vorlagen ermöglicht, aber keine Rechte umfasst, mit denen Sie den Arbeitsspeicher, die CPU oder die Festplatte einer virtuellen Maschine anpassen können. Beim Ändern der Größenrichtlinie könnten Sie den Arbeitsspeicher oder die CPU der virtuellen Maschine ändern.

Umgehung: Nein

- **Ein NFS-Ausfall kann dazu führen, dass die Clusterfunktionen der VMware Cloud Director-Appliance nicht ordnungsgemäß funktionieren**

Wenn das NFS nicht mehr verfügbar ist, da die NFS-Freigabe voll ist, unter Schreibschutz gestellt wird usw., kann dies dazu führen, dass die Clusterfunktionen der Appliance nicht ordnungsgemäß funktionieren. Die HTML5-Benutzeroberfläche reagiert nicht mehr, während das NFS ausgefallen ist oder nicht erreicht werden kann. Weitere Funktionen, die möglicherweise davon betroffen sind: Fencing einer fehlgeschlagenen primären Zelle, Switchover, Heraufstufen einer Standby-Zelle usw. Weitere Informationen zum korrekten Einrichten des freigegebenen NFS-Speichers finden Sie unter [Vorbereiten des Übertragungserverspeichers für die VMware Cloud Director-Appliance](#).

Problemumgehung:

- Beheben Sie den NFS-Zustand so, dass er nicht read-only lautet.
 - Bereinigen Sie die NFS-Freigabe, wenn sie voll ist.
- **Obwohl Sie einen Endpoint als vertrauenswürdig eingestuft haben, wird dieser beim Hinzufügen von vCenter Server- und NSX-Ressourcen in einer Umgebung mit mehreren Sites nicht zum zentralen Zertifikatspeicherbereich hinzugefügt**

Wenn Sie in einer Umgebung mit mehreren Sites unter Verwendung der HTML5-UI bei einer vCloud Director 10.0-Site angemeldet sind oder versuchen, eine vCenter Server-Instanz bei einer vCloud Director 10.0-Site zu registrieren, fügt VMware Cloud Director den Endpoint nicht zum zentralen Zertifikatspeicherbereich hinzu.

Problemumgehung:

- Sie können das Zertifikat mithilfe der API in die VMware Cloud Director 10.1-Site importieren.
 - Zum Auslösen der Zertifikatsverwaltungsfunktionalität navigieren Sie zum Administrator-Portal des Dienstansbieters auf der VMware Cloud Director 10.1-Site, wechseln zum Dialogfeld **Bearbeiten** des Diensts und klicken auf **Speichern**.
- **Der Versuch, benannte Festplatten in vCenter Server Version 6.5 oder früher zu verschlüsseln, schlägt mit einer Fehlermeldung fehl**

Wenn Sie in vCenter Server-Instanzen der Version 6.5 oder früher versuchen, neue oder vorhandene benannte Festplatten einer verschlüsselungsfähigen Richtlinie zuzuordnen, schlägt der Vorgang mit dem

Fehler Die benannte Datenträgerverschlüsselung wird in dieser Version von vCenter Server nicht unterstützt. fehl.

Umgehung: Nein

- **Wenn Sie das VMware Cloud Director Service Provider Admin Portal in Firefox öffnen, können die Mandanten-Netzwerkbildschirme nicht geladen werden**

Wenn Sie das VMware Cloud Director Service Provider Admin Portal in Firefox öffnen, können die Mandanten-Netzwerkbildschirme, z. B. der Bildschirm **Firewall verwalten** eines Organisations-VDC, möglicherweise nicht geladen werden. Dieses Problem tritt auf, wenn Ihr Firefox-Browser so konfiguriert ist, dass er Drittanbieter-Cookies blockiert.

Problemumgehung: Konfigurieren Sie Ihren Firefox-Browser so, dass er Drittanbieter-Cookies zulässt. Informationen hierzu finden Sie unter <https://support.mozilla.org/de-DE/> im KB-Artikel **Websites say cookies are blocked - Unblock them** (Websites melden, dass Cookies blockiert werden – so beheben Sie das Problem).

- **Eine auf einem NFS-Array mit aktivierter VMware vSphere Storage APIs Array Integration (VAAI) oder auf vSphere Virtual Volumes (VVols) bereitgestellte virtuelle Maschine kann nicht konsolidiert werden**

In-Place-Konsolidierung einer schnell bereitgestellten virtuellen Maschine wird nicht unterstützt, wenn ein nativer Snapshot verwendet wird. Native Snapshots werden immer von VAAI-fähigen Datenspeichern sowie von VVols verwendet. Wenn eine schnell bereitgestellte virtuelle Maschine auf einem dieser Speichercontainer bereitgestellt wird, kann diese virtuelle Maschine nicht konsolidiert werden.

Problemumgehung: Aktivieren Sie die schnelle Bereitstellung nicht für ein Organisations-VDC, das VAAI-fähiges NFS oder VVols verwendet. Um eine virtuelle Maschine mit einem Snapshot auf einem VAAI- oder einem VVol-Datenspeicher zu konsolidieren, verschieben Sie die virtuelle Maschine in einen anderen Speichercontainer.

- **Bei Verwendung der VMware Cloud Director-API zum Erstellen einer VM anhand einer Vorlage und Nichtangabe einer Standardspeicherrichtlinie nutzt die neu erstellte VM die Speicherrichtlinie der Quellvorlage, wenn keine Standardspeicherrichtlinie für die Vorlage festgelegt wurde.**

Bei Verwendung der VMware Cloud Director-API zum Erstellen einer VM anhand einer Vorlage und Nichtangabe einer Standardspeicherrichtlinie verwendet die neu erstellte VM die Speicherrichtlinie der Quellvorlage, wenn keine Standardspeicherrichtlinie für die Vorlage festgelegt wurde, anstatt die Speicherrichtlinie des Organisations-VDC zu nutzen, in dem die Bereitstellung erfolgt.

Umgehung: Nein